

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 1
Titel: Tarnen und Warnen - Wie Tiere sich schützen (49 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

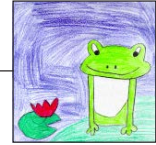
Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
- ✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
- ☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
- <http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



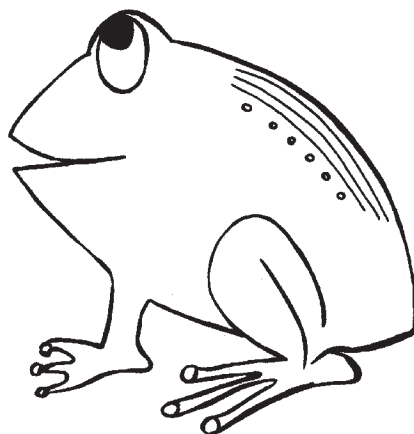
Motivation

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechen der Neugierde und Wissensdrangs • Auseinandersetzung mit der Umwelt • selbstständiges Fragenstellen und Suchen nach eigenen Antworten • Schulung und Weiterentwicklung der Ausdrucksmöglichkeiten und sprachlichen Fähigkeiten • mittel • alle interessierten Kinder der Gruppe • ab 3 Jahren • - • Fotos/farbige Bilder verschiedener Tiere aus Zeitschriften, Büchern, Lexika o.Ä. • - • ca. 10 Minuten • ca. 20 Minuten
---	--

Die Motivation der Kinder kann während des Freispiels durchgeführt werden. Ziel ist es, **möglichst viele Kinder anzusprechen und neugierig zu machen**. Wichtig dabei ist, dass diejenigen Kinder zusammenkommen, die sich wirklich für das Thema interessieren. Es macht nichts, wenn nicht alle Kinder der Gruppe bei der Motivation dabei sind, denn viele werden sicherlich während des Projekts vom Interesse der anderen angesteckt.

Die Erzieherin verteilt **Fotos/Bilder** von verschiedenen Tieren (z.B. Reh, Maus, Frosch, Kamel, Igel) auf dem Tisch oder dem Boden, hängt sie an die Wand oder zeigt sie einzelnen Kindern, die gerade nicht in einem Spielprozess beschäftigt sind. Die Kinder **unterhalten sich über die Tiere**, die sie auf den Fotos sehen.

- *Wie heißen die Tiere?*
- *Wie sehen sie aus?*
- *Wer hat solche Tiere schon einmal im Zoo, im Wald, in einem Teich oder woanders gesehen?*
- *Welche Farbe hat ihr Fell (Federn, Haut, Schuppen, ...)?*





Tarnen und Warnen - Wie Tiere sich schützen

Motivation

Anschließend fragt die Erzieherin **WARUM?**

- *Warum ist die Maus grau?*
- *Warum ist der Frosch grün?*
- *Warum, warum, warum ...?*

Sie hört sich die Antworten der Kinder an. Vielleicht wissen sie schon einiges, das ihre Frage beantwortet. Vielleicht denken sie sich auch eigene, fantastische Antworten aus. Jede Meinung wird im Raum stehen gelassen, ohne sie zu bewerten.

Was können wir tun, um eine Antwort auf diese Fragen zu finden?

Sicherlich haben die Kinder Ideen, wen sie fragen können, wo sie nachschlagen und nachsehen können und wer ihnen helfen kann.



Elternarbeit:

Um Antworten herauszufinden, bekommen die Kinder die Aufgabe, ihren **Eltern** zu Hause die gleichen Fragen zu stellen. Mal sehen, was die Erwachsenen darüber wissen.

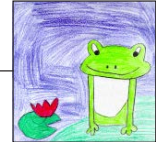
Vielleicht möchte ein Kind ein **Buch** über Tiere mit in den Kindergarten bringen, vielleicht beauftragen die Kinder ihre älteren *Geschwister*, im **Internet** darüber zu recherchieren.

So erfahren die Eltern, was im Kindergarten gerade aktuell ist, und müssen sich mit den Fragen ihrer Kinder aktiv auseinander setzen.

Am folgenden Tag fragt die Erzieherin die Kinder, was sie herausgefunden haben. Sie sammelt die Antworten und schreibt diese auf, damit keine verloren geht oder übersehen wird.

Nun kann die Erzieherin den Kindern einige sachliche Informationen zum Thema „Tarn- und Warnfarben in der Natur“ geben.





Warum sich Tiere schützen

Die Nahrungskette



Wissensvermittlung:

Im Tierreich herrscht ein hartes Gesetz, das heißt: „**Fressen und Gefressen werden**“. Da gibt es z.B. einen kleinen, friedlichen Fisch, der sich nur von Algen und Plankton ernährt (daher auch: **Friedfisch**). Da gibt es aber auch noch andere Fische, größere, Fleisch fressende **Raubfische**, wie z.B. den Kabeljau. Für ihn ist der kleine Friedfisch gerade ein willkommenes Frühstück, denn er hat Hunger.



Der Kabeljau steht aber wiederum auf der Speisekarte der **Robben**, die ihn besonders gern fressen und jagen. Auch sie müssen satt werden. Nun hat der Raubfisch den Friedfisch verspeist und die Robbe den Raubfisch. Und was nun? Welche Feinde hat die Robbe? Den **Eisbären**! Er ist stark und mächtig und - er liebt frisches Robbenfleisch.

Das ganze Fressen und Gefressenwerden nennt man auch die **Nahrungskette**. Sie umfasst die Reihe von Lebewesen, die ernährungsbedingt voneinander abhängig sind und demzufolge wie die Glieder einer Kette miteinander in Verbindung stehen.



Vertiefende Aufgaben:

Die Kinder sollen versuchen, die Nahrungsketten zu folgenden Tieren so weit wie möglich fortzuführen:

- Fliege (z.B.: wird gefressen von einem Frosch, der wiederum von einem Storch)
- Raupe (z.B.: wird gefressen von einem Vogel, der wiederum von einer Katze)
- Mücke (z.B.: wird gefressen von einer Spinne, die wiederum von einer Eidechse, die wiederum von einem Igel)

Die Erzieherin kann noch weitere Beispiele vorgeben.

Genauso gut lässt sich die Nahrungskette auch andersherum vervollständigen:

- Wolf (z.B.: frisst den Fuchs, der wiederum den Hasen)
- Adler (z.B.: frisst den Maulwurf, der wiederum den Regenwurm)
- Hai (z.B.: frisst einen kleinen Raubfisch, der wiederum einen Friedfisch)



Tarnen und Warnen - Wie Tiere sich schützen

Warum sich Tiere schützen

Zusammenhang Nahrungskette - Tarnung


Wissensvermittlung:

Aber was hat die Nahrungskette mit den Formen und Farben der Tiere zu tun?

Im Laufe der Evolution (= Entwicklung der Lebewesen von niederen zu höheren Formen) haben sich Tiere durch verschiedene Strategien vor ihren Fressfeinden geschützt. Eine der beliebtesten Strategien war und ist es, sich durch ihre Form- und/oder Farbgebung ihrer Umgebung so perfekt wie möglich anzupassen, damit sie von Feinden schlicht und einfach übersehen werden.

Je besser sich die Tiere in ihrer Umgebung verstecken können, desto größere Chancen haben sie, nicht von ihren Feinden entdeckt zu werden. Und wer nicht gesehen wird, kann auch nicht gefressen werden. Klar!


Adler auf Beuteflug

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung des soeben Gehörten durch eigenes Erleben • Freude am Spielen und Ausprobieren • Schulung der Konzentration und Anregung der Neugierde • Ansprechen der visuellen Wahrnehmung • leicht • ab 4 Kindern • ab 3 Jahren • - • je zwei Bögen Tonpapier in grün und gelb • Scheren • zwei Materialschälchen • Stoppuhr • ca. 1,- Euro • ca. 15 Minuten • ca. 1 Minute pro Durchgang
---	---

Vorbereitung:

Die Kinder zerschneiden jeweils einen grünen und einen gelben Bogen Tonpapier in beliebige, ca. 3 bis 6 cm große geometrische Figuren. Ältere Kinder können auch verschiedene Tiere aus ihrem Tonpapier schneiden (z.B. Wüstentiere aus dem gelben Karton, Wald- und Wiesentiere aus dem grünen Karton).

**Durchführung:**

Die beiden unzerschnittenen Bögen Tonpapier liegen auf dem Fußboden oder auf einem Tisch dicht nebeneinander. Die Erzieherin legt die ausgeschnittenen Formen oder Tiere farblich gemischt auf die verschiedenen Unterlagen, ohne dass die Mitspieler diese vorher sehen können (sie drehen sich kurz vorher um). Bei „LOS“ drehen sich die Mitspieler um und sortieren die Formen bzw. Tiere in ihre Materialschale.

Dazu erzählt die Erzieherin folgende kleine **Geschichte**:

Ein Adler hat drei hungrige Junge in seinem Nest auf einem hohen Felsen. Sie sind einfach nicht satt zu kriegen. Also muss er dringend Futter heranschaffen und zwar so schnell wie möglich, denn jede Minute, in der die Jungen alleine im Nest sind, sind sie schutzlos. Der Adler muss also so schnell wie möglich über Wüste (gelbes Tonpapier) und Wald (grünes Tonpapier) fliegen und Futter holen. Wie viel Futter bekommen seine Jungen?

**Spielregeln:**

- Es können ein bis zwei Spieler gleichzeitig spielen.
- Die Spielzeit beläuft sich auf 30 Sekunden.
- Jedes Kind bekommt so viele Punkte, wie es Formen bzw. Tiere in seiner Schale bei Spielende gesammelt hat.
- Alle Teile müssen einzeln aufgenommen werden!

